

AUS DEM INHALT

Wanderung zur Kahlensteinhöhle macht Freude Seite 11

Schurwaldschule hat einen neuen Rektor Seite 11

Erfolgreich: Göppingen bewegt sich Seite 10



Jungtierschau: Heining Züchter sahen ab Seite 11

Peter Jacobi stellt in Bad Boll aus Seite 25

Frisch Auf gewinnt in Melsungen mit 29:26 Toren Seite 23

NACHRICHTEN

Pkw beschädigt

Göppingen. Ein in der Vorderen Karlstraße in Göppingen geparktes BMW Cabrio wurde von einem unbekanntem Täter mit einem spitzen Gegenstand rund herum zerkratzt. Außerdem wurde die Kunststoffheckscheibe eingedrückt. Der Schaden am Pkw wird auf mindestens 2500 Euro geschätzt. Die Polizei in Göppingen bittet unter ☎ (07161) 632360 um Hinweise.

Nach Unfall geflüchtet

Ebersbach. Ein 42-jähriger Mazda-Fahrer fuhr am Samstag gegen 18 Uhr auf der Landesstraße 1152 aus Richtung Weiler kommend infolge überhöhter Geschwindigkeit und Alkoholeinflussung zu schnell in den Kreisverkehr hinein. Deshalb überfuhr er beim Hinausfahren in Richtung Ebersbach-Stadtmitte einen Verkehrsteiler,

Tipps der Woche Anzeiger

Abomaxx
Das Extra zum Abo

jetzt mit Abomaxx-Karte sparen

Wilhelma Stuttgart
Der Zoologische Botanische Garten

	Abomaxx	Abonnenten o. Normal-Karteninh.	Abomaxx Karte	Normal-tarif
Erwachsene	8,50 €	10,- €	11,40 €	
Kinder/Stud.	4,40 €	5,10 €	5,70 €	
Familienk. I*	12,60 €	14,90 €	17,10 €	
Familienk. II*	20,80 €	24,70 €	28,50 €	

* Familienkarte I: Ein Elternteil mit eigenen Kindern
Familienkarte II: Ehepartner mit eigenen Kindern

Karten:
NWZ Geschäftsstelle Göppingen, Rosenstraße 24, ☎ (07161) 204-133/-119/-120
NWZ Geschäftsstelle Eisingen, Kronenplatz 8, ☎ (07161) 984 23-0

Abomaxx
täglich mehr vom Leben

rammte ein Verkehrszeichen, kam ins Schleudern und anschließend nach links von der Fahrbahn ab, wo er noch eine Bushaltestelle beschädigte. Danach fuhr er zum nahe gelegenen Parkplatz einer Gaststätte und versteckte den Pkw. Er konnte jedoch alsbald von einer Streife aufgegriffen werden. Der Unfallfahrer stand deutlich unter Alkoholeinfluss. Er musste zur Blutprobe, sein Führerschein wurde ihm abgenommen.

Einbruch in Gartenhäuser

Schlaf. Gleich sechs Gartenhäuser in den Kleingartenanlagen im Gewinn Steinbett brachen Unbekannte in der Nacht auf Samstag auf. Es wurden Gartengeräte im Wert von 2 000 Euro entwendet. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 1000 Euro.

24 Stunden im Becken

Beeindruckende Leistungen in den Göppinger Barbarossa-Thermen

Beeindruckende sportliche Leistungen, Spaß und viel Musik wurden am Wochenende beim 24-Stunden-Schwimmen in den Göppinger Barbarossa-Thermen geboten. 350 Teilnehmer gingen an den Start.

DIERK BÖTTCHER

Göppingen. „Schwimmen für einen guten Zweck“ hieß das Motto des vom Göppinger Lions-Club veranstalteten Spektakels, der dabei von den Stadtwerken und der NWZ unterstützt wurde. Denn der Gesamterlös in Höhe von über 12 000 Euro aus Startgeldern, Sponsoring-Einnahmen und Spenden kommt karitativen und sozialen Projekten sowie der Kinder- und Jugendförderung zu Gute – jeweils zu einem Viertel dem Projekt „Kindergarten plus“ des Lions-Clubs, der NWZ-Aktion „Gute Taten“ sowie dem TSV Bartenbach – der mit insgesamt etwa 80 Helfern rund um die Uhr im Einsatz war – und dem Göppinger Stadtverband für Sport.

Als Lions-Club-Präsident Dr. Matthias Albani pünktlich um 15 Uhr am Samstag den Startschuss gab und Göppingens Oberbürgermeister Guido Till den Schwimmern „alles Gute und Hals- und Beinbruch“ wünschte, stand den in Straßenbekleidung erschienenen Zuschauern auf Grund der in der Badearena herrschenden feuchtwarmen Atmosphäre schon der Schweiß auf der Stirn. Die Akteure im Wasser hatten solche Probleme naturgemäß nicht und begannen in Badehose, Badeanzug oder Bikini ihre jeweils 25 Meter langen Bahnen zu schwimmen. Min-



Gut 350 „Wasserratten“ waren beim 24-Stunden-Schwimmen in den Göppinger Barbarossa-Thermen im Einsatz, um ihr Bestes für einen guten Zweck zu geben. Fotos: Giacinto Carlucci

destens 50 Meter waren zurückzulegen, um eine Urkunde zu erhalten, und wer gar auf eine Goldmedaille scharf war musste sich richtig anstrengen und mindestens 10 000 Meter lang durchhalten. In den folgenden Stunden standen dann zusätz-

lich verschiedene Wettbewerbe auf dem Programm, denn auch Mannschaften und Familien konnten mitmachen.

Beim Promi-Schwimmen am Samstagnachmittag traten unter anderem die Bürgermeister Edgar Wolff und Reiner Ruf aus Ebersbach beziehungsweise Rechberghausen sowie Regionalrätin Dorothee Kraus-Prause aus Bad Boll an, und am Sonntag demonstrierten acht Spielerinnen der Handball-Bundesliga-Frauenmannschaft von Frisch Auf Göppingen, dass sie nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch im Wasser eine gute Figur zu machen verstehen.

Dafür dass es auch im übertragenen Sinn nicht trocken zugeht sorgen unter anderem fünf Bands der unterschiedlichsten Stilrichtungen, mit Rock, Pop, Jazz und den Klängen des Fanfarenzugs Rechberghausen war wohl für Jung und Alt etwas dabei. Das Tauchen nach echten Perlen erwies sich als eine Attraktion für Kinder, die sogar eine Wasertiefe von viereinhalb Metern problemlos bewältigten.

Am Ende konnten die Organisatoren müde, aber zufrieden Bilanz ziehen – trotz eines nächtlichen Fehl-

alarms, der gegen 3 Uhr 20 Mann der Göppinger Feuerwehr mit Blaulicht vor die Türen des Bades geführt hatte. Er sei, sagte Matthias Albani, „positiv überrascht über die rege Teilnahme“ und freute sich besonders darüber, dass sich viele Besucher spontan entschlossen hätten mitzumachen, die von der Veranstaltung gar nichts gewusst hätten und eigentlich einfach nur zum Schwimmen gekommen waren.

Bilder auf Seite 13

Aus der Statistik

Hier noch etwas Statistik. Alle Teilnehmer zusammen legten in rund 700 Stunden circa 1165 Kilometer zurück. Die längste geschwommene Strecke betrug bei den Männern 49,6 Kilometer – Andreas Pfefferkorn aus Eisingen war in jeder der 24 Stunden im Becken gewesen und hatte dieses nur gelegentlich zum Essen und Trinken verlassen. Bei den Damen schwamm am längsten Christina Leinweber aus Göppingen mit 21,3 Kilometern.



Nach dem Erfolg der Jubel: Mit am Start beim 24-Stunden-Schwimmen war ein Team der NWZ mit Verlagsleiter Mario Bayer (Zweiter von links) an der Spitze.

Vergewaltiger muss lange hinter Gitter

Bulgare zu fünfeneinhalb Jahren verurteilt

Das Ulmer Landgericht hat einen 34-jährigen Bulgaren aus Ebersbach zu fünfeneinhalb Jahren Haft wegen Vergewaltigung verurteilt.

GERT HENSEL

UHINGEN / ULM. Ein 34-jähriger Bulgare aus Ebersbach muss für fünfeneinhalb Jahre hinter Gitter. Dem Arbeiter war vorgeworfen worden, im Dezember vergangenen Jahres auf einem abgelegenen Firmenparkplatz in UHINGEN eine 38-jährige Landsmännin zum Sex gezwungen zu haben. Das Ulmer Landgericht folgte damit dem Antrag der Oberstaatsanwältin Brigitte Lutz. Der Esslinger Rechtsanwalt Peter Mende als Verteidiger hatte auf Freispruch plädiert. Der Mann hatte – wie berichtet – vor Gericht nur eingeräumt, dass es zu sexuellen Handlungen mit gegenseitigem Einverständnis gekommen sei.

Die beiden Rumänen hatten sich schon vor der Tat mehrmals in einem Lokal beim Göppinger Omnibusbahnhof getroffen. Nach Überzeugung des Gerichts war die Frau ein unauffälliger Gast. Auch an jenem Abend habe sie sich mit ihrem Landsmann unterhalten. Er bot ihr an, sie in seinem Pkw nach Hause zu bringen. Er fuhr zunächst in seine Unterkunft in Ebersbach. An-

statt sie dann nach Göppingen zu bringen, fuhr er mit der Frau aber auf den Parkplatz in UHINGEN.

Sozusagen ein Angelpunkt in diesem Prozess war das Auftreten der 38-Jährigen Betreiberin der Göppinger Gaststätte, die am zweiten Verhandlungstag im Zeugenstand berichtet hatte, dass sich Täter und Opfer in der Kneipe wie ein Liebespaar aufgeführt und Intimitäten wie heiße Küsse getauscht hätten. Bei ihrer ersten Vernehmung hatte sie davon nichts erzählt. Jetzt wurde sie zusammen mit ihrer 17-jährigen Tochter erneut in den Zeugenstand gerufen. Nach Ermahnungen milderte die ehemalige Gastronomin ihre Aussage etwas ab, blieb aber dabei: „Intime Küsse, auf dem Schoß gesessen.“

Ihr Tochter, die auch im Lokal war, sagte hingegen aus, dass sie keine Intimitäten gesehen habe und die beiden Gäste sich normal unterhalten hätten.

In seiner Urteilsbegründung betonte der Gerichtsvorsitzende, dass die Angaben des Opfers vollkommen glaubwürdig seien. Bei der Strafzumessung sei die Strafmündlichkeit eines Ausländers berücksichtigt worden.

Sollte das Urteil rechtskräftig werden, wird der Bulgare nach Strafverbüßung in sein Heimatland abgeschoben. Er hat dort Frau und zwei Kinder.

Volles Haus für den neuen „Chef“

Der evangelische Dekan Rolf Ulmer ist ins Amt eingesetzt worden

Der neue evangelische Dekan Rolf Ulmer ist gestern von Prälatin Gabriele Wulz bei einem Festgottesdienst in der Göppinger Stadtkirche in sein Amt eingesetzt worden. Zahlreiche Gäste waren gekommen.

CONSTANTIN FETZER

Göppingen. „Es ist ermutigend und schön, so sein Amt zu beginnen“, sagt der neue evangelische Dekan Rolf Ulmer in seiner ersten Predigt in der Göppinger Stadtkirche. Kurz zuvor ist er von Prälatin Gabriele Wulz in sein neues Amt eingesetzt worden. Er ist zugleich Pfarrer in der Stadtkirchengemeinde Oberhofen und Dekan im Kirchenbezirk. Darum waren sie alle gekommen: Pfarrer-Kollegen, Vertreter aus Gemeinden und viele anderen Interessierten, die sich den neuen „Chef“ der evangelischen Christen anschauen und ihn erleben wollten. Mit einem festen „Ja, und Gott helfe mir“, hat er seine Verpflichtung angenommen und will künftig mit gegenseitigem Vertrauen wirken.

„Ich fühle mich von dieser tollen Stimmung bei diesem Gottesdienst getragen“, sagt Rolf Ulmer. Doch er weiß, dass er in der Hohenstaufenstadt vor großen Herausforderungen steht: die Diskussionen um die Gebäude der Stadt- und der Martin-Luther-Kirche, die der Kirchenverwaltung ein Dorn im Auge gewor-

den sind, weil deren Unterhalt zu teuer sei.

Die Strukturen zu schaffen, zu beobachten und dennoch die Menschen nicht zu vergessen, das hat sich Ulmer vorgenommen. Der neue Dekan ist 49 Jahre alt, sein Geburtstag ist genau 475 Jahre nach dem von Reformator Martin Luther. Dennoch sei ihm die Arbeit eines Pfarrers nicht in die Wiege gelegt worden. Er sollte Schreiner werden, haben sich seine Eltern gewünscht. Aber er lernt Radio- und Fernseh-

Tipps der Woche Anzeiger

Gebauer's Knüller am Montag

Vom Metzger Kurz, Schorndorf:
Knackig frische Saitenwürstchen
unübertroffen gut

KURZ und GUT

100 g
-77

Angebot nur gültig HEUTE, 8.9.08, in den Gebauer's Märkten

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen

16-Jähriger stirbt bei Verkehrsunfall

Schlierbach. Ein 16-Jähriger ist am frühen Freitagabend tödlich verunglückt. Zum Verkehrsunfall kam es auf der Bundesstraße 297 bei Schlierbach. Eine 24-jährige Autofahrerin wollte nach Angaben der Polizei aus der Auchtterstraße nach links auf die Bundesstraße in Richtung Kirchheim einbiegen. Sie ließ eine Fahrzeugkolonne passieren, übersah dann aber beim Einfahren auf die B 297 den der Kolonne nachfolgenden 16-Jährigen, der eine 125er Aprilia fuhr. Beim Zusammenstoß der Fahrzeuge wurde der Jugendliche so schwer verletzt, dass er mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen werden musste. Dort starb der 16-Jährige an den Folgen seiner Verletzungen. Die Autofahrerin zog sich Schnittverletzungen zu.

Viel Beifall für Heike Drechsler

Göppingen. Der zweite Tag der Gesundheitsinitiative „Deutschland bewegt sich!“ verlief bunt und mit regem Publikumszuspruch in der Göppinger Stadtmitte. Bei Heike Drechsler Standweitsprung zeigten sich junge Talente – trotz des leichten Regens, der zwischen durch immer wieder einsetzte.

Seite 10



Der neue Dekan des evangelischen Kirchenbezirks, Rolf Ulmer, nimmt nach seiner Investitur zahlreiche Glückwünsche entgegen. Foto: Constantin Fetzer